

	<p>FÉDÉRATION SAINT-HUBERT DES CHASSEURS DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG A.S.B.L.</p> <p><i>Sous le Haut Patronage de Son Altesse Royale le Grand-Duc</i> <i>Organisation pour la Protection de la Nature agréée par arrêté ministériel du 3 octobre 2005</i></p> <p>Bureau : 15, rue de l'Ecole L- 9167 MERTZIG Tél. 26 880 988 ou 621 294 453 Fax : 26 880 989 E-mail: info@fshcl.lu – Internet: www.juegd.lu ou www.fshcl.lu</p>	
--	--	--

Mertzig, den 5. März 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

Seit dem Verhängen des Fuchsjagdverbotes im Jahre 2015 häufen sich die Meldungen über Schäden, auffälliges Benehmen sowie Krankheiten, die der Rotfuchs verursacht. Um u. a. den Geschädigten eine Anlaufstelle zu bieten, sieht sich die Fédération Saint-Hubert des Chasseurs du Grand-Duché de Luxembourg (FSHCL) in der Pflicht, über das beigefügte Formular diese Vorfälle zu erfassen. Dies ermöglicht es, die Entwicklung der Vorfälle objektiv zu dokumentieren und die Bevölkerung sowie zuständige Verwaltungen entsprechend zu informieren.

Das Formular kann in Deutsch, Französisch und demnächst in Portugiesisch auf unserer Internetseite www.fshcl.lu heruntergeladen werden.

Wir bitten Sie diese Information an Ihre Leser (Mitglieder, Kollegen) weiterzuleiten, um eine möglichst vollständige Erfassung bekannter Vorfälle aus den vergangenen Jahren sowie neuer Vorfälle zu gewährleisten.

Die FSHCL vertritt die Luxemburger Jagd Ausübenden, die gesetzlich verpflichtet sind, den Wildbestand nach strengen Vorgaben zu regulieren. Diese vom Gesetz übertragene Verantwortung gebietet auch die Auswirkungen des Fuchsjagdverbots zu verfolgen und gegebenenfalls die Obrigkeit mit Nachdruck anhand der erfassten Daten zu einem Umdenken zu bewegen.

Der Vorstand der FSHCL